

# Der ungekrönte König der horizontalen Gitarre

Auftritt von Dieter „bornzero“ Bornschlegel beendete die Terrassensaison im Salzwedeler Hanseat

Von Oliver Becker  
Salzwedel • Mit dem Künstler Dieter Bornschlegel beendete die Hansacrew am Sonnabend die diesjährige Saison, die mit einem sehr abwechslungsreichen Programm und erstklassigen Künstlern viel Publikum auf die Terrasse des Hanseats gelockt hatte. Von Jazz über Blues, Folk bis hin zur russischen Folklore war alles in diesem Jahr vertreten.

Hansa-Chef Michael Wolter hatte vorab nicht zu viel versprochen. Entsprechend dem Motto „Selbst ist der Mann“ bestritt Dieter Bornschlegel das dreistündige Konzert in einer Eimannsshow.

„bornzero“ Bornschlegel war es dagegen noch schwieriger, seine freien musikalischen Ideen, die er so umsetzen kann, sehr wichtig. Und so betitelt der Marburger Sänger, Songschreiber und Ausnahmegitarrist seine elek-

tronische Performance als „psychedelic freestyle guitar“. Was zunächst einen etwas chäotischen, allem Irdischen entflohen scheinenden Beiklang zu haben scheint, erwies sich an dem Abend als äußerst hörenswertes, harmonisch klingendes Gesamtwerk.

Dieter Bornschlegel ist auf der Bühne nicht der große Redner, aber an seiner Gitarre ein ungekrönter König. Die Schnelligkeit, mit der seine Finger über die Saiten flirren, scheint alle physischen Einschränkungen außer Kraft zu setzen.

## Besondere Bräunungstechnik beim Probespielen

Die besondere Spielweise, die Bornschlegel favorisiert, erregt zusätzlich die Aufmerksamkeit des Publikums. Statt einer vertikalen Spielweise bevorzugt der Gitarrenvirtuose die horizontale, in dem er die Gitarre wie eine Zither spielt.

Dieses habe den Vorteil, erklärt der Marburger Musiker mit einem breiten Grinsen im Gesicht, dass er beim Probespiel



Dieter „bornzero“ Bornschlegel faszinierte mit seinem außergewöhnlichen Spiel auf der Akustikgitarre. Foto: Oliver Becker

im Garten die Sonnenstrahlen ausnutzen und seinen gesamten Oberkörper bräunen könne, der ansonsten vom Gitarrenkorpus verdeckt sein würde. Und diese Spiletechnik habe er sich nun so angewöhnt.

Dieter Bornschlegel wurde 1954 in Dortmund geboren. Bereits mit zwölf Jahren absolvierte er seinen ersten öffentlichen Auftritt mit der Band The Dead Cops. Von 1971 bis 1974 war er Mitglied der Band Atlantis, der Inga Rumpf als Sängerin vorstand. Von 1977 bis 1979 und von 1994 bis 1997 war er Mitglied der deutschen Krautrockband Guru Guru, einer international agierenden Band, deren Songs durch die musikalischen Einflüsse von Jimmy Hendrix, Frank Zappa, The Who und Pink Floyd geprägt waren. Auch die Musik von Bornschlegel trug Elemente in sich, die manchmal zu kleinen Teilen an Akkorde von Pink Floyd oder auch Mike Oldfield erinnerten.

Mit dem Auftritt Bornschlegel ist der Hanseatmannschaft zum Ende der Sommersaison 2013 ein schöner, gleichsam höhnen- wie sehnenswerter, Abschluss gelungen.

HPSAW-17